

Fr. 3. Mai
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

"20 Jahre FMT"
Meiers Clan & Jens Goldhardt

Ralf Benschu, Sopransaxophon,
Matthias Wacker, Altsaxophon,
Mark Wallbrecht, Tenorsaxophon,
Sebastian Hillmann, Basssaxophon,
Jens Goldhardt, Orgel



Sie waren von Anfang an dabei - bei den Falkenseer Musiktagen, als es vor 20 Jahren begann: Meiers Clan - das in Falkensee so beliebte Saxophonquartett.

Waren in den letzten Jahren Filmmusiken und Musik von J.S. Bach und G.F. Händel Thema der Konzerte, wird das diesjährige Programm von Meiers Clan eine bunte Mischung von alten und neuen Titeln aus dem breitgefächerten Repertoire sein, das innerhalb der 20 Jahre des Bestehens der Falkenseer Musiktage zu Gehör gekommen ist. Begleitet werden Sie dieses Mal vom Organisten Jens Goldhardt, mit dem Ralf Benschu seit Jahren Duo-Konzerte gibt.

"The Art of French Creole Jazz"
Sidney's Blues

Sa. 4. Mai
19.00 Uhr
Rathausaal

Jürgen Stephan, Klarinette,
C. Hauer, Posaune/Vocals, H.J.v. Abstein, Piano
J. Dette, Kontrabass, R. Radatz, Schlagzeug



SIDNEY'S BLUES werden uns mit The Art Of French Creole Jazz begeistern, einem Bruder des New Orleans Jazz. Unterschied ist u.a., dass hier die Klarinette den Ton angibt - gespielt

von Jürgen Stephan. Der Gründer und Leiter von Sidney's Blues war von Anfang an fasziniert von Sidney Bechet und gab ihm zu Ehren seiner Band denselben Namen. Heute hat Jürgen Stephan dessen technische Brillanz, seine Ausdrucksstärke, das kraftvolle Vibrato und den Ideenreichtum - musikalische Mittel, die ihn heute zu einem der ganz seltenen Botschafter des französisch-kreolischen Stils machen! Viele bekannte Spielstätten des Jazz, Clubs und Festivals möchten daher die besondere Farbe von Sidney's Blues nicht missen!

"Brasilianische Sambahmusik aus der ufaFabrik"
Terra Brasilis

So. 5. Mai
17.00 Uhr
Falkenhagener Kirche/ Am Anger Open-Air-Konzert



Mit Lateinamerikanischen Rhythmen, ausgefeilten Percussionarrangements, furiosen Trommelgewittern, Gitarre und Keyboard versprühen die Musiker einen Sound voll mitreißender Energie und purer Lebenslust.

Inspiriert durch Kontakte zu brasilianischen Gruppen legte Terra Brasilis schon immer Wert darauf, eigenständige Arrangements und Kompositionen zu entwickeln. Das Ensemble spielte als erste Liveband auf der „Love Parade“, begleitete den Umzug 1994 und 1995 auf dem Kurfürstendamm und gehörte zu den Pionieren des „Karneval der Kulturen“. Terra Brasilis genießt Erfolge auf vielen internationalen Festivals und gelten als glänzender Beweis für die Vitalität der deutschen Sambahzene.

Jubiläumskonzert: Freier Eintritt

Fr. 10. Mai
19.00 Uhr
Haus am Anger

"Lieder dieser Welt"
Bettina Wegner & Karsten Troyke
mit El Aleman, Gitarre



Die bekannte Liedermacherin und der Sänger-Schauspieler lassen Zeugnisse einer Liedkultur aufleben, die selten geworden ist. Nicht „cool sein“, sondern sich zeigen, nicht „Spaß haben wollen“ als Ausdruck von Resignation, sondern

offenes Lachen und Fragen in Liedern. Bettina Wegner, mit Berliner Charme („Ick probier et einfach mal“) und mit der Sensibilität für die sie steht, lässt die verschiedenen Facetten von Melancholie aufleben. Karsten Troyke mit zwar weniger „schöner“ Stimme, aber nicht minder eindringlich und mit erstaunlicher Wandlungsfähigkeit, gelingt es selbst bei beklemmender Thematik, das Zynische mit dem Komischen, das Grauenhafte mit dem Grotesken zu verbinden. Beide sind einer Art des Singens verpflichtet, die zunächst schöne Lieder, auch Volkslieder präsentiert, aber durch die politischen Umstände gleichsam dazu gezwungen wird, politische Lieder zu bringen.

"Pas de trois - ein Tanz zu dritt"
Les Troizettes

Sa. 11. Mai
15.00 Uhr
Rathausaal

Sonja Godowska, Geige
Gabriella Strümpel, Cello,
Isabelle Engelmann, Klavier



Auch klassische Musiker besitzen Witz, Fantasie und Courage! Mit Finger-spitzengefühl verbinden die drei Musikerinnen klassische Musik mit komödiantischem Talent. Sie sprühen vor Tatendrang, bringen Humor mit

und legen großen Wert auf Eleganz plus Virtuosität. Und eben weil die drei aus Berlin ihre Instrumente virtuos beherrschen, ist das Wechselspiel zwischen kabarettistischem und musikalischem Miteinander ein reines Vergnügen. Erleben Sie ein ungewöhnliches Konzert voller Überraschungen und mit den schönsten Tänzen der Klassik: den Blumenwalzer von Tschaiakovsky, der Totentanz von Saint-Saens, Gershwins Swanee und der Bolero von Ravel in überraschenden Arrangements - es wird getanzt wie noch nie! "...Ein Feuerwerk der Lebensfreude..."

Osnabrücker Zeitung

So. 12. Mai
10.30 Uhr
Falkenhagener Kirche

"Bühnenfieber"
Blechbläserquintett emBRASSment
C. Scholz und L. Stolz, Trompete,
A. Grün, Horn, L. Proxa, Posaune,
N. Kähler, Tuba



Mit einem mitreißenden „Cross over“-Programm nehmen uns das Blechbläserensemble mit auf eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte. Von Rossini, Kreisler bis Bernstein und Irving Berlin reicht das Repertoire. „Alles nur Blech“ - das wird man bei der hier gebotenen Klangvielfalt nicht behaupten können. Mit profunder Musikalität und Virtuosität, wo nötig, überzeugt das Ensemble mit ausgewogenen Programmen und nimmt sein Publikum immer wieder musikalisch in den Arm, so wie es ihr Name verspricht: „emBRASSment“ stellt eine Verschmelzung der Worte „Embracement“ (Umarmung) und „Brass“ (Blech) dar. Nikolai Kähler setzt dabei in seinen Moderationen mit trockenem Humor das Sahnehäubchen auf das Spiel des ausgezeichneten Quintetts.

Änderungen vorbehalten!